

An die Eltern und Familien der  
Kindertagesstätten Rheinstraße auf der Höhe, Corneliusstraße Mitte und  
Arndtstraße vor der Brücke  
die Mitarbeiter  
alle Mitglieder der ev. Kirchengemeinde Essen-Kettwig

Essen, den 24.08.2021

Liebe Eltern, liebe Familien, liebe Gemeindemitglieder,

aus aktuellem Anlass wenden wir uns mit diesem Informationsschreiben an Sie.

Die vierte Corona-Welle ist da und vor allem jüngere, ungeimpfte Menschen sind betroffen.

Viele von Ihnen wissen, dass das Auftreten mehrerer COVID-19-Infektionen in der Kindertagesstätte Rheinstraße dazu geführt hat, dass sich nach einer Quarantäne im vergangenen Jahr, nun erneut die Kinder von drei Betreuungsgruppen für insgesamt 14 Tage in Quarantäne befinden müssen.

Keine sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen, kein gemeinsames Spielen, kein Treffen mit Freunden, verringerte körperliche Aktivität, Mehrbelastung der Familien durch Umorganisation des privaten und beruflichen Alltags. Um nur einige der belastenden Auswirkungen der Quarantäne zu benennen.

Wir als Erwachsene haben die Möglichkeit uns impfen zu lassen und können somit eigenständig darüber entscheiden, uns ausreichend effektiv gegen COVID-19 zu schützen. Mittlerweile gab es für jeden volljährigen Bundesbürger die Möglichkeit einer Impfung gegen COVID-19.

Nach derzeitigem wissenschaftlichen Kenntnisstand bieten die COVID-19-mRNA-Impfstoffe Comirnaty® (Biontech/Pfizer) und Spikevax® (Moderna) nach vollständiger Impfserie (2 durchgeführte Impfungen) eine hohe Wirksamkeit von 95%. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit an COVID-19 zu erkranken bei vollständig geimpften Personen um 95% geringer liegt, als bei den nicht geimpften Personen. Weiterhin ist zu betonen, dass die Wirksamkeit der mRNA-Impfstoffe in Bezug auf die Verhinderung einer schweren COVID-19-Erkrankung (z.B. einer stationär behandlungsbedürftigen Infektion) bei 85% liegt. Das heißt, sofern trotz Impfung überhaupt noch eine Infektion mit COVID-19 auftritt (sog. Durchbruchinfektion), wird diese zu 85% milde verlaufen. Aktuelle Studien deuten zudem vor dem Hintergrund der sich ausbreitenden Delta-Variante darauf hin, dass die Impfstoffe auch eine schwere, durch neue Virusvarianten verursachte Erkrankung mit vergleichbarer Wirksamkeit verhindern können.

Es sollte uns klar sein, dass sich der Kontakt zum SARS-CoV2-Virus für uns alle nicht mehr vermeiden lässt. Corona wird uns als Menschheit von nun an begleiten. Jeder wird damit konfrontiert werden. Impfung oder Infektion. Diese Frage wird sich jeder Erwachsene stellen müssen. Die Auswirkungen sind jedoch für ungeschützte Personen deutlich schlimmer. Knapp 100 Millionen Impfungen gegen COVID-19 deutschlandweit und eine vollständige Impfung bei knapp 60% der Bevölkerung reichen bei weitem nicht aus!

Hingegen ist die Zulassung einer Impfung gegen COVID-19 für jüngere Kinder kurzfristig nicht zu erwarten (Comirnaty® von Biontech/Pfizer momentan ab 12 Jahren zugelassen). Es wäre naiv zu glauben, dass Allgemeinmaßnahmen wie Abstand halten, Hygienemaßnahmen, Tragen von Masken, Lüften und die Nutzung der Corona-Warn-App (AHA+L+A-Regeln) dazu führen, dass unsere Kinder sich mittelfristig nicht mit COVID-19 infizieren. Erkrankungen bei Kindern verlaufen allerdings bis auf seltene Ausnahmen milde.

Zumindest wir als Erwachsene sollten daher durch ein umsichtiges und verantwortungsbewusstes Handeln nicht nur für uns selbst, sondern insbesondere auch aus Rücksicht auf unsere Mitmenschen und gegenüber der Allgemeinheit versuchen, das Infektionsgeschehen mit COVID-19 so weit wie möglich zu verringern. Nur hierdurch werden wir schwere Verläufe der Erkrankung und Infektionsketten weit genug eindämmen können und in der Folge die Möglichkeit haben, einschränkende Maßnahmen wie beispielsweise Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten in Zukunft vermeiden können.

Es ist uns daher eine Herzensangelegenheit auf diesem persönlichen Weg nochmals auf eine Impfung gegen COVID-19 aufmerksam zu machen und an Sie zu appellieren.

Lassen Sie sich impfen !

Jede Impfung zählt !

Wir sind es uns, unseren Mitmenschen und vor allem auch unseren Kindern, die Hauptleidtragende der Pandemie sind, schuldig.

Besprechen Sie sich im Zweifel mit Ihrem Hausarzt.

Gerne steht Ihnen auch Herr Schönefuß für Rückfragen sowie persönliche Beratungen zur Verfügung. Die Kontaktdaten können bei Frau Hohendahl-Kuhlmann erfragt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Fabian Schönefuß  
-Facharzt für Innere Medizin-  
Vater ev. KiTa Rheinstraße

Heike Hohendahl-Kuhlmann  
-Leiterin der evangelischen. Kindertagesstätten Rheinstraße und Corneliusstraße-

Jonathan Roericht  
-Trägervertreter des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kettwig-

Sarah Steffen-Henning  
-Leiterin der evangelischen. Kindertagesstätte Arndtstraße-

Pfr. David Gabra  
-für das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kettwig-

